

Dok. No. 31. 18. 12. 1997

Thema „Kisselwörth“ aktuell

Nackenheimer Sozialdemokraten tagten/ sieben neue Mitglieder

NACKENHEIM – Nach Ansicht der SPD muß es Nackenheimern weiterhin möglich sein, auf die Rheininsel Kisselwörth zu gelangen. Daß die Insel unter Naturschutz stehen, bedeute nicht, daß ein Aufenthalt dort verboten sei, so der Fraktionssprecher Michael Mogk bei der jüngsten Mitgliederversammlung des SPD Ortsvereins.

Dazu sei allerdings eine Übersetzmöglichkeit zur Insel notwendig. In der Vergangenheit sei dies mit dem Fährboot oder mit der Gierfähre möglich gewesen. Heute scheitere es an den behördlichen Auflagen, die eine Anlanderrampe am Inselufer vorschreibe. Zum Bau einer Anlanderrampe verweigere die Bezirksregierung die Genehmigung. Man wolle scheinbar so den Nackenheimern den natürlichen Erlebnisraum vorenthalten, meinte Mogk.

Schreiben des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann an die Bezirksregierung und das zuständige Landesministerium seien bisher ohne Reaktion geblieben. Als unverständlich und maßlos übertrieben bezeichnete Mogk die Äußerung „Bruch und Dalles“ auf Nackenheimer Straßen von Ortsbürgermeister Kraus. Für die Karl-Abt-Straße, den Schifferweg und Winkel, die Kraus neu ausbauen wolle, treffe das nicht zu. Ein Sanierungsbedarf sei nicht zu erkennen. Wenn die Verbandsgemeinde in diesen Straßen den Kanal erneuern müsse, sei dies noch lange kein Grund, die ganze Straßendecke zu erneuern. Schon allein im Hinblick auf den Geldbeutel der Anwohner, die den größten Teil der neuen Straße bezahlen müßten, sollte Kraus mit seinen verbalen Zitatzen zurückhaltend sein. Auch für die an-

deren 45 Ortstraßen sei die nicht zutreffend und außerdem angesichts knapper Gemeindegassen nicht dringend notwendig. Eine Ausnahme mache der Ausbau der Weinbergstraße und des Mahlweges, der immer wieder wegen der Verrohrung des Eichelsbaches durch die Verbandsgemeinde zurückgestellt worden war. Verschleppungstaktik warf Mogk der CDU in Sachen Bolzplatz Rudelheck vor. Wenn Kraus noch lang taktiere, würde statt spielender Kinder auf dem künftigen Bolzplatz der Amtsschimmel weiden. Zu Beginn der Versammlung hatte Vorsitzender Werner Schmitt sieben neue Mitglieder begrüßen können. In seinem Jahresrückblick erinnerte er an den Besuch von Staatsminister Florian Gerster sowie an die gut besuchte Veranstaltung der SPD zum 100. Geburtstag Zuckmayer.